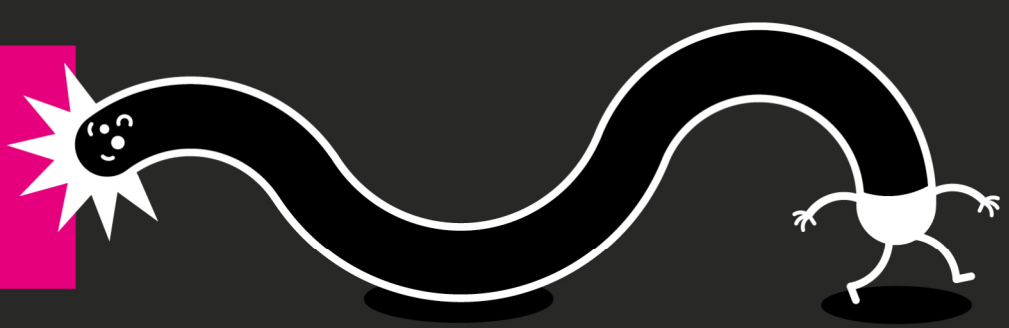


ITFS
03.–08. MAI 2022



29. Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS)

ITFS zurück in Stuttgart und online weltweit – Erstes hybrides Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart 2022 erfolgreich zu Ende gegangen

Pressemitteilung, Stuttgart, 8. Mai 2022

Sperrfrist bis 8.5., 21:40 Uhr – Bitte nicht vorher veröffentlichen!

Das **29. Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS)** ist am Abend des 8. Mai 2022 mit der großen Preisverleihungszeremonie nach sechs spannenden Tagen voller Highlights aus der Welt der Animation zu Ende gegangen. Unter dem Motto „**Black is Back!**“, mit einem hochkarätigen Wettbewerbsprogramm und den umfangreichen Rahmenprogrammen wie z. B. „**Wonderwomen – Women in Animation**“, dem „**Fokus Austria**“ und dem Animationstheater „**Animeo & Humania**“ sowie Gästen wie **Steven Appleby, Joanna Quinn, Thomas Renoldner, Emely Christians, Jürgen Hagler, Jan-Dirk Bouw, Mark Shapiro** und online **Nick Park, Alison Snowden** und **David Fine**, zeigte das ITFS auch 2022 die Vielfalt von Animation und Games mit Filmen, Präsentationen, Talks, Workshops und Ausstellungen. Das Festival glänzte erstmals in einer hybriden Ausführung. Nach drei Jahren konnte es endlich wieder vor Ort an zahlreichen wohlvertrauten, aber auch neuen Locations stattfinden – wie unter anderem dem Stuttgarter Schlossplatz mit dem Open Air-Kino, den Innenstadtkinos, dem Hospitalhof, dem TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ, dem Jugendhaus Mitte, dem FITZ! Figurentheater, Breuninger, DOQU, dem Ausstellungsraum VAUND und dem Delphi Arthaus Kino. Doch auch die Erfahrungen mit den beiden Online-Festivals 2020 und 2021 wurden mit dem Online-Auftritt und der Mediathek auf OnlineFestival.ITFS.de sowie dem ITFS VR Hub erfolgreich eingesetzt. Die Inhalte der Mediathek stehen den ONLINE+-Nutzer*innen und den ONLINE PRO-Akkreditierten noch bis 15. Mai 2022 zur Verfügung.

Sowohl das breite Publikum als auch Professionals wie Verleiher, Weltvertriebe, Festivals und Filmemacher*innen, nutzten die Angebote intensiv. Zwar waren die Besucher*innen-Zahlen beim ITFS 2022 geringer als 2019, konnten jedoch durch die zahlreichen Onlinegäste ausgeglichen werden. Stand heute, Sonntag, 8. Mai, verzeichnen die Veranstalter ca. 10.000 Views in der Mediathek. Sie erwarten mindestens insgesamt 20.000 Views bis zum Ende der Mediathek von OnlineFestival.ITFS.de am 15. Mai. In den Kinos und den unterschiedlichen Veranstaltungsorten waren ca. 20.000 Zuschauer*innen. Nach wetterbedingtem verhaltenem Anfang beim Open Air wurden durch das starke Wochenende noch fast 25.000 Zuschauer*innen erreicht, die ein fröhliches und friedliches Fest der Animationskultur feierten.

Ulrich Wegenast, Künstlerischer Geschäftsführer des ITFS: „*Bedingt durch Corona und den Krieg in der Ukraine hatten wir dieses Jahr so schwierige Rahmenbedingungen für das Festival wie noch nie! Umso erfreulicher war es, dass wir nicht nur einen Einreichrekord an Beiträgen verzeichnen (ca. 2.100 Einreichungen), sondern auch ein inhaltlich intensives Programm anbieten konnten, das sich mit den brennenden Fragen unserer Zeit beschäftigte und einmal mehr verdeutlichte, dass Animation und Games gesellschaftlich und künstlerisch überaus relevante Medien für Erwachsene sind!*“

Dieter Krauß, Kaufmännischer Geschäftsführer des ITFS: „*Der größte Erfolg des diesjährigen ITFS ist, dass es wieder vor Ort am Schlossplatz und in unterschiedlichen Locations stattfinden konnte, damit nicht nur den kulturellen Auftrag der Vermittlung von internationaler Animationskunst erfüllen konnte, sondern gleichzeitig – erstmals wieder seit der Pandemie – die Stuttgarter City qualitativ belebt hat.*“

Das Herz des **Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart** bilden die Wettbewerbe, deren Ergebnisse wie jedes Jahr am Sonntagabend bei der Preisverleihung am 8. Mai 2022 verkündet wurden. Die beiden Moderatoren Anja Franke und Alexander Franke führten zweisprachig durch die Gala. Vergeben wurden der **Grand Prix** (großer Animationsfilmpreis des

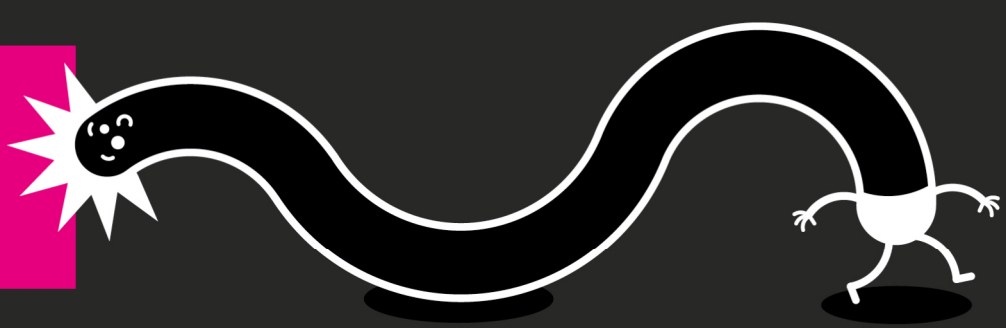
CREATED BY

film & medien festival
g GmbH



Film- und Medienfestival gGmbH
Stephanstraße 33
70173 Stuttgart
#itfs

Tel.: +49 (0) 711-9 25 46-0
Fax: +49 (0) 711-9 25 46-150
itfs@festival-gmbh.de
www.ITFS.de



Landes Baden-Württemberg und der Stadt Stuttgart, der den Gewinnerfilm übrigens direkt für die Oscar-Longlist qualifiziert), der **Lotte Reiniger Förderpreis für Animationsfilm** (gestiftet von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg), **Young Animation** (gestiftet von der LFK Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg und der MFG Filmförderung Baden-Württemberg), **AniMovie, Trickstar Nature Award** (gestiftet vom Verband Region Stuttgart) und der **FANTastische Preis** (gestiftet von der FANTastischen Jury). Beim **SWR OnlineFilm Audience Award** wählte das Publikum seinen Favoriten aus allen Beiträgen des Internationalen Wettbewerbs aus, gestiftet wird er vom Südwestrundfunk.

Bereits am Sonntagnachmittag wurde das Gewinnerteam der **Crazy Horse Session – 48H Animation Jam** bekanntgegeben (gestiftet von **The M.A.R.K. 13 Group**, mit Unterstützung der MFG Filmförderung Baden-Württemberg, der LFK Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg und der Superlala Music Library).

Die Gewinner der Wettbewerbe **Animated Games Award Germany, Deutscher Animationsdrehbuchpreis und Trickstar Business Award** wurden bereits im Rahmen der Trickstar Professional Awards am 4. Mai sowie des **Tricks for Kids Awards** am 7. Mai vergeben.

[Pressemitteilung Tricks for Kids Award](#)

[Pressemitteilung Trickstar Professional Awards \(Animated Games Award, Deutscher Animationsdrehbuchpreis und Trickstar Business Award\)](#)

DIE PREISTRÄGER

Internationaler Wettbewerb – Grand Prix des Landes Baden-Württemberg und der Landeshauptstadt Stuttgart

Bestia

Hugo Covarrubias, Chile 2021, 15:54 Min., Produktion: Trebol 3 Producciones

Basierend auf wahren Ereignissen erzählt der Film die Geschichte einer geheimen Polizeiermittlerin während der Militärdiktatur in Chile. Ihre Beziehung zu ihrem Hund, ihr Körper und ihre Ängste spiegeln den Bruch ihrer Seele und der Seele des Landes wider.

Jurybegründung:

Bestia ist ein komplexes, vielschichtiges Porträt einer Person, die in der Geschichte der Menschheit im Kontext totalitärer Strukturen immer wieder auftaucht. Es ist ein rätselhaftes, mysteriöses und wahrhaftig verstörendes Kunstwerk.

Special Mention 1:

Hysteresis

Robert Seidel, Deutschland 2021, 5:14 Min., Produktion: Robert Seidel

Die Zeichnungen des Regisseurs Seidel verschmelzen mit der Performerin Tsuki und Strategien des maschinellen Lernens in einem Feedback-System zu einem pulsierenden Fluss von Bildern in gefalteten räumlichen Konfigurationen. Die Musik von Oval lässt den Betrachter auch noch den Kontakt zu den letzten Bezugspunkten verlieren.

Jury-Begründung:

Hysteresis führt uns in eine Welt, in der Film, Malerei, Körperkunst, Tanz und zeitgenössische Musik ineinander verflochten werden. Experimentelle Animation vom Feinsten, technologisch innovativ und ein genussvolles Erlebnis.

Special Mention 2:

Steakhouse

Špela Čadež, Frankreich, Deutschland, Slovenien 2021, 9:34 Min., Produktion: Finta film, Fabian&Fred, RTV, Miyu Distribution

Das Steak ist schon seit Tagen mariniert. Die Pfanne ist erhitzt. Francs Bauch rumort. Aber Lisas Kolleg*innen überraschen sie mit einer Geburtstagsfeier. Wird Lisa rechtzeitig zum Essen zu Hause sein?



Jury-Begründung:

Eine mutige und schockierende Studie der unterschweligen Aggression in einer Beziehung: Stille aber kraftvolle Rebellion gegen die Alltäglichkeit der häuslichen Gewalt. Die Gestaltung und die fein beobachtete Körpersprache und Mimik schaffen eine erstickende Atmosphäre. Doch das Fenster ist offen, der Rauch lichtet sich langsam und lässt uns Raum für Hoffnung.

Jury: Steven Appleby (London), Renaud Armanet (Cannes), Joanna Quinn (Cardiff), Thomas Renolnder (Wien), Anna Samo (New York)

Lotte Reiniger Förderpreis für Animationsfilm

L'Immoral / The Immoral

Ekin Koca, Frankreich 2021, 4:13 Min., Schule: La Poudrière

Der Gast eines Restaurants kollabiert. Die anderen Gäste, bis auf einen, befinden sich in einer Schockstarre.

Jury-Begründung:

Ein einfacher und dramatischer Kommentar über die Grausamkeit und die Gefahren der Gruppenmentalität, erzählt mit herrlich schwarzem Humor und wunderbar beobachteter Körpersprache.

SWR OnlineFilm Audience Award:

Bis zum letzten Tropfen / To the last Drop

Simon Schnellmann, Deutschland 2021, 5:46 Min., Produktion: abwerner.ch

Während einer Chemotherapie kämpft ein Infusionsständer um das Leben eines Patienten.

Young Animation:

Underwater Love

Andrea Falzone, Maria Cristina Fiore, Veronica Martiradonna, Italien 2021, 5:45 Min., School: Centro Sperimentale di Cinematografia

Ein Mädchen hat gegenüber sich selbst viele Fragen und sie stellt sich ihren Problemen mit einigen Monstern. Wut macht aus ihr eine Wespe, unter Wasser trifft sie einen König. Sie weint übertrieben, wird ganz rot und schließlich wächst sie, groß wie ein Riese.

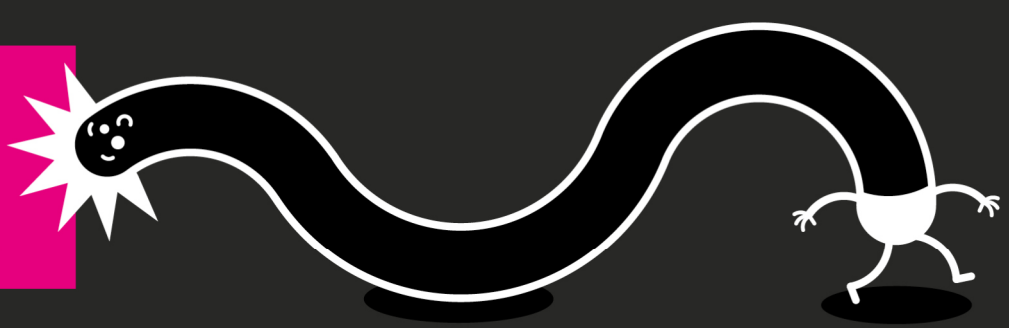
Jury-Begründung:

*Der Young Animation Award geht an den authentischen, punkigen und unvollkommenen Film "Underwater Love", der vom Gefühlskarussell des Lebens handelt. Die rohe, lebhaftetechnik unterstützt perfekt eine leidenschaftliche Geschichte über das Erwachsenwerden einer Frau. Die Jury war erstaunt über die schamlose, mutige Animation und die Offenheit der Regisseur*innen, Risiken einzugehen und zu erforschen.*

Special Mention:

Les larmes de la Seine / The Seine's Tears

Alice Letaille, Eliott Benard, Etienne Moulin, Hadrien Pinot, Lisa Vicente, Nicolas Mayeur, Philippine Singer, Yanis Belaid, Frankreich 2021, 8:49 Min., Produktion: Je Regarde, Schule: Pôle 3D



Am 17. Oktober 1961 gehen Arbeiter aus Algerien in Paris auf die Straße, um gegen die von der Polizei verhängte Sperrstunde zu protestieren. Der Tag geht später als "Massaker von Paris" in die Geschichte ein.

Jury-Begründung:

Die Special Mention geht an den Film "Les Larmes de la Seine", in dem es um das Aufeinanderprallen von Ideen und die brutalen Kräfte der Geschichte geht, die dazu neigen, sich zu wiederholen. Es handelt sich um eine poetische Geschichte, die mit einer beeindruckenden kinematografischen und technischen Meisterleistung umgesetzt wurde.

Jury: François Chalet (Zürich), Flavie Darchen (Cannes), Aneta Ozorke (Amsterdam)

AniMovie:

Flucht / Flee

Jonas Poher Rasmussen, Dänemark, Frankreich, Schweden, Norwegen 2021, 90:00 Min., Produktion: Final Cut For Real, Sun Creature Studio, Vivement Lundi, MostFilms, Mer Film, ARTE France, VPRO – Television

Der Film erzählt die Geschichte von Amin Nawabi, der mit einem schmerzhaften Geheimnis ringt das er 20 Jahre lang verborgen gehalten hat und welches das Leben, das er für sich und seinen zukünftigen Ehemann aufgebaut hat, aus den Fugen zu heben droht. Er erzählt dem Regisseur Jonas Poher Rasmussen zum ersten Mal die Geschichte seiner außergewöhnlichen Reise als aus Afghanistan geflüchtetes Kind, die hauptsächlich in animierter Form dargestellt wird.

Jury-Begründung:

Das ITFS-Festival hat uns – die Jury – vor eine große Herausforderung gestellt. In den letzten Tagen haben wir Filme mit unterschiedlichen, ganz einzigartigen Eigenschaften gesichtet. Einige davon mit tiefen humanitären Inhalten, Leben unter der unerträglichen Herrschaft von Autokraten, grausamen Vertreibungen von ganzen Familien. Andere Filme wiederum zeigten farbenfrohe, lebendige Reisen, auf denen Freundschaften geschlossen, äußere Widerstände und innere Ängste überwunden wurden. Einige waren eine Mischung aus Beidem.

AniMovie Winner: Flee

Wir leben heute mit einer globalen Pandemie und die Welt ist noch gefährlicher und unberechenbarer geworden. Was haben wir wirklich daraus gelernt? Wir wissen, dass nicht vorhandene Meinungsfreiheit und tagtägliche Unterdrückung durch autoritäre Systeme nicht hinnehmbare Folgen auf das Leben von Menschen und ihr soziales Umfeld, ihre Familien haben. Tatsache ist, dass diese Regierungen um uns herum existieren und unser Leben beeinflussen. Die Bildsprache des Films, den wir gewählt haben, macht die nicht vorhandene individuelle Entfaltung spürbar und es wird sichtbar, wie gut sich Dokumentation und Animation verbinden und eine eigene künstlerische Ausdruckform finden. Der Film hat uns zutiefst berührt.

Special Mention:

Moje Slunce Maad / My Sunny Maad

Michaela Pavlátová, Frankreich, Tschechische Republik, Slowakei 2021, 81:00 Min., Produktion: Negativ Film Production, BFILM, Sacrebleu Productions

Als sich Herra, eine junge Tschechin, in Nazir, einen Afghanen, verliebt, hat sie keine Ahnung, was für ein Leben sie im Post-Taliban-Afghanistan im Jahr 2011 erwartet. In der Familie, in die sie sich integriert, gibt es den liberalen Großvater, den hochintelligenten Adoptivsohn Maad und die Schwägerin Freshta, die alles tun würde, um dem gewalttätigen Griff ihres Mannes zu entkommen.

Jury-Begründung:

Zunächst möchten wir die Aufmerksamkeit auf die Stellung der Frau in einer patriarchalischen Gesellschaft lenken, nicht im Osten oder Westen, sondern weltweit. Die Regisseurin Michaela Pavlátová beleuchtet in ihrem Film nicht nur das harte Aufeinanderprallen



der europäischen und der afghanischen Kultur, sondern auch die herzliche Beziehung zwischen dem eher progressiven Patriarchen der Kabuler Familie und der jungen europäischen Frau seines Sohnes. Die Figur des kleinen Adoptivsohns wurde stark entwickelt, gezeichnet und in eine pittoreske filmische Umgebung gesetzt. Der kleine Junge war für uns der eigentliche Held des Films.

Jury: Jan-Dirk Bouw (Amsterdam), Romy Roof (Halle/Saale), Mark Shapiro (Portland)

Trickstar Nature Award:

Varken / Pig

Jorn Leeuwerink, Niederlande 2022, 8:17 Min., Produktion: Studio Pupil (Tünde Vollenbroek)

Eine Gruppe von Tieren schließt ein Stromnetz an die steckdosenförmige Schnauze eines großen, schlafenden Schweins an. Anfangs nutzen die Tiere die Energie des Schweins für einfache Dinge, doch schon bald machen sie sich von einer Stadt abhängig, in der alles automatisiert ist. Wie lange kann das gut gehen?

Jury-Begründung:

Der Film zeigt die unermessliche Dreistigkeit der menschlichen Unverbesserlichkeit, in all seinen Facetten, auf eine unterhaltsame Weise; er verknüpft alltägliche Geschichten über eine Heizdecke, einen Wasserkocher oder Smoothiemixer und enthüllt dabei ein paradoxes, ausbeuterisches, egoistisches System. Der Film kommt auf den Punkt.

Jury: Isabelle Favez (Zürich), Jürgen Hagler (Hagenberg / Linz), Marcel Majer (Ludwigsburg)

FANTastischer Preis:

The Soloists

Celeste Jamneck, Feben Elias Woldehawariat, Mehrnaz Abdollahina, Razahk Issaka, Yi Liu, Frankreich 2021, 7:58 min., Produktion: GOBELINS

In einem Dorf mit lächerlichen Regeln haben zwei alte Damen und ihr verbotener Hund die Schwester verloren, weswegen sie nun eine Ersatzsängerin für ihre nächste Show brauchen.

Jury-Begründung:

So einzig wie dieses Jahr waren wir uns in der FANTastischen Jury noch nie – denn uns allen gefiel ein Film ganz besonders. Produziert von einem internationalen, überwiegend weiblichen Team und angesichts der politischen Entwicklungen weltweit überzeugte uns der diesjährige Preisträgerfilm vor allem durch seine überbordende Kreativität voller popkultureller Referenzen und gleichzeitige Rückbesinnung auf Traditionen des Animationsfilms. Ein so ernstes und deprimierendes Thema wie systematische Geschlechterungerechtigkeit mit Humor zu füllen ist eine besondere Kunst – weswegen wir Mehrnaz Abdollahina, Razahk Issaka, Celeste Jamneck, Yi Liu und Feben Elias Woldehawariat für ihren Film „The Soloists“ mit dem FANTastischen Preis 2022 auszeichnen. Willkommen in der Trickfilmfamilie!

Special Mention:

Les larmes de la Seine / The Seine's Tears

Alice Letailleur, Eliott Benard, Etienne Moulin, Hadrien Pinot, Lisa Vicente, Nicolas Mayeur, Philippine Singer, Yanis Belaid, 8:49 min., Frankreich 2021, Produktion: Je Regarde, Schule: Pôle 3D

Am 17. Oktober 1961 gehen Arbeiter aus Algerien in Paris auf die Straße, um gegen die von der Polizei verhängte Sperrstunde zu protestieren. Der Tag geht später als "Massaker von Paris" in die Geschichte ein.

ITFS
03.–08. MAI 2022



Jury-Begründung:

Auch dieses Jahr wollen wir eine Special Mention vergeben für einen Film, der uns in besonderer Weise begeistert hat. Wie wir alle wissen, ist Demokratie fragil und gilt nicht überall und für alle Menschen – dies führt uns „Les Larmes de la Seine“ von Yanis Belaid, Elliott Benard, Alice Letailleur, Nicolas Mayeur, Etienne Moulin, Hadrien Pinot, Philippine Singer und Lisa Vicente deutlich vor Augen. Mit einem stimmigen Gesamtkonzept, eindrucklicher Musik, ausgefeilter Technik und überzeugender Metaphorik macht dieser Film das Massaker an algerisch-stämmigen Einwanderern in Paris 1961 sichtbar, ohne dabei moralisierend zu sein.

Jury: Folke Damminger, Jürgen Frick, Sebastian Heck, Dorothea Kaufmann, Michaela Rehm, Karen Schmitt, Sven Schoengarth, Sabine Willmann

Crazy Horse Session – 48H Animation Jam

Bath

Shantanu Karkare, Siddhi Vartak, Indien

Das nächste Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart findet vom 25. bis 30. April 2023 statt.

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ITFS: presse@festival-gmbh.de

Nora Hieronymus +49 (0) 711-925 46-102 & Rebecca Pfister +49 (0) 711 925 46 120

Bildmaterial zum Download: www.itfs.de/presse/downloads/

ITFS Katalog: https://www.itfs.de/wp-content/uploads/2022/04/ITFS22_Katalog_WEB.pdf

Über das ITFS: Das Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart – Stuttgart International Festival of Animated Film (ITFS), wurde 1982 gegründet und ist eines der weltweit größten und wichtigsten Festivals für Animationsfilm. In unterschiedlichen Wettbewerbskategorien werden bis zu 65.000 Euro Preisgeld vergeben. Parallel zum ITFS findet die [FMX – Film & Media Exchange](#) statt. Als Europas größte Konferenz für Animation, Effekte, Games und immersive Medien veranstaltet die FMX gemeinsam mit dem ITFS die Businessplattform [Animation Production Days](#), dem einzigen auf Animationsprojekte spezialisierten Koproduktion- und Finanzierungsmarkt in Deutschland. www.itfs.de

Das Projekt „ITFS & Raumwelten VR Hub“ wird entwickelt im Rahmen von „dive in. Programm für digitale Interaktionen“ der Kulturstiftung des Bundes, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Programm NEUSTART KULTUR.

CREATED BY

film & medien festival
g GmbH



Film- und Medienfestival g GmbH
Stephanstraße 33
70173 Stuttgart
#itfs

Tel.: +49 (0) 711-9 25 46-0
Fax: +49 (0) 711-9 25 46-150
itfs@festival-gmbh.de
www.ITFS.de